

windschwerpunkte zu nane an der Ortschaft. „Vorderöschle/Herbstweide und Talsberg sind langfristig neben der Nutzung innerörtlicher Baulücken die nahezu einzige Erweiterungsmöglichkeit für den Wohnungsbau in Engelswies“, sagte Brigel. Außerdem befürchtet die Ortsteilsvertretung, dass Windräder in diesem Bereich die geplante Trasse für die Ortsumgehung im Zuge der B 313 beeinträchtigen könnte.

.....
„Vorderöschle/Herbstweide und Talsberg sind langfristig neben der Nutzung innerörtlicher Baulücken die nahezu einzige Erweiterungsmöglichkeit für den Wohnungsbau in Engelswies.“

Karl Brigel, Ortsvorsteher

.....
 Windkraftanlagen in diesem Geländeabschnitt könnten, so die Befürchtung, die Nahrungsgebiete für den Roten Milan und den Schwarzstorch gefährden.

Ein Babylon-Windrad könnte die geplante Erweiterung der Firma Renger erschweren. Deshalb scheidet für die Engelswieser diese Stelle ebenfalls aus. Der für ein bauliches Mischgebiet vorgesehene Mindestabstand zwischen einem Windrad und der Wohnbebauung von 500 Metern wurde von den meisten Diskussionssteilnehmern kritisch hinterfragt und als zu gering eingestuft. Ortschaftsratsmitglied Klaus Hipp bezeichnete diesen Mindestabstand als „indiskutabel“. Zum augenblicklichen Verfahren meinte er: „Ich verstehe die panische Eile nicht.“ Karl Brigel verwies auf den Nachbar-Regionalverband Schwarzwald-Baar-Heuberg, bei dem sich in Sachen Windenergie derzeit offenbar nichts tue.

Ein von allen als wichtig eingestuftes Punkt, auf den besonders Erika Steinhart hinwies, sind die möglichen Gefahren für Anwohner, wenn die Windräder zu nahe am Ortsrand stünden.

NOTIZEN

MESSKIRCH

Der Katzenrat Meßkirch veranstaltet für Zunftmitglieder und Gönner der Zunft am Samstag, 24. September, seinen Zunftausflug ins Oberschwäbische. Besucht wird das Museumsdorf Kürnbach, das Bierkrugmuseum und die Brauerei in Bad Schussenried. Abfahrt mit dem Bus ist um 12.30 Uhr an der Sparkasse. Die Kosten inklusive Fahrt betragen 13,33 Euro. Anmeldungen ab sofort im Zunftbüro Schank & Schank in der Kreuzerstrasse.

Der Fanfarenzug Langenhart feiert am Samstag, 30. Juli, sein 20-jähriges Bestehen. Beginn ist um 18 Uhr mit einem Gottesdienst. Anschließend wird im Zelt beim Gemeindesaal mit befreundeten Fanfarenzügen Party gefeiert.

INZIGKOFEN

Der Musikverein Engelswies feiert vom 30. Juli bis 1. August sein 25. Sommerfest. Auftakt ist am Samstag um 17 Uhr. Ab 21 Uhr findet eine Disco Night statt. Am Sonntag findet ab 11.30 Uhr ein Frühschoppenkonzert mit der Musikkapelle Sentenhard statt. Um 14.30 Uhr beginnt die Mini-Playback-Show der Flötenkinder und Jungmusikanten und ab 15.30 Uhr das Nachmittagskonzert der Musikkapelle Wasser. Zum Tagesausklang spielt ab 19 Uhr der Musikverein Engelswies. Am Montag ist Feierabendhock, ab 17 Uhr Jugendkapelle Inzigkofen-Engelswies-Vilsingen und ab 20 Uhr Festausklang mit der Blaskapelle „PENG“.

Katholischen Landvolk-Bewegung und dem Bildungshaus Kloster St. Ulrich. Bereits das Samstagprogramm begeis-

unter der Leitung ihres Dirigenten Volker Nagel ihr weitliches Repertoire.

Sänger proben fürs Musical

- „Die 10 Gebote“ kommt im Oktober auf die Bühne
- St.-Matthäus-Kirche in Bichtlingen Treffpunkt

VON RENATE HERMANN

Sauldorf – „Ich war überwältigt, dass so viele Projektsänger zum ersten Treffen nach Bichtlingen gekommen sind“, so der Dirigent Volker Nagel, dem beim Anblick dieses großen Chors die Freude aber auch Rührung ins Gesicht geschrieben war.

Schon beim Betreten der Bichtlinger St.-Matthäus-Kirche wurden die Sänger auf die biblische Geschichte des Musicals „Die 10 Gebote“ aufmerksam. Nicht nur die sandfarbenen Tücher, sondern auch die Figuren und Tiere wiesen auf die lange Wanderung durch die Wüste hin. Kleine Heuschrecken aus Draht und Frösche aus Gummi deuteten die furchtbaren Plagen an. Der Hirtenstab und auch die Feuersäulen hinterließen ebenfalls großen Eindruck.

Im einstündigen Vortrag mit Einblendung einzelner Musikszenen wurden die Projektsänger und auch die Sänger des Kirchenchors Rast-Bichtlingen in die Geschichte um Moses und seine zehn Gebote eingewiesen. Ob die Tränen einzelner Zuhörer Rührung, Eindruck oder Erinnerung an eine überwältigende Geschichte der gesamten Menschheit sind, bleibt offen.

Im Anschluss an den Vortrag stellte die Vorsitzende des Kirchenchors, Renate Walk, das siebenköpfige Leitungsteam des Musicals vor. Um einen kleinen Einblick in die 15 Lieder, die der Projekt- und Kirchenchor übernehmen wird, zu bekommen, hat Dirigent Volker Nagel anschließend die Höhepunkte vierstimmig angesungen. „So wusste jeder, was auf ihn zukommt, zumal die Einführung wichtig ist, um den Aufbau der Geschichte zu begreifen“, erklärt Nagel. Dessen Projektsänger kommen aus Sauldorf, Meßkirch, Hohenfels, Wald und deren Teilorten. Bis zur Sommerpause können noch diese und nächste Woche am Donnerstag neue Projektsänger einsteigen. Ab Anfang September wird der Gesamtchor dann



Der Informationsabend fürs Musical lockte 40 Projektsänger an. BILD: HERMANN

Das Musical

- Für das Musical „Die 10 Gebote“ werden noch Projektsänger gesucht. Probe ist jeden Donnerstag um 20 Uhr in Bichtlingen unter der St.-Matthäus-Kirche.
- Aufführungen sind am 22. und 23.

Oktober sowie am 29. und 30. Oktober, jeweils im Bürgerhaus Sauldorf.

- Medienpartner: SÜDKURIER Medienhaus
- Hauptsponsor: Volksbank Meßkirch

Information im Internet:

www.chor-rast-bichtlingen.gib8.de

endgültig durchstarten.

Der Kinder- und Jugendchor „lautlos!“ und der Kirchenchor Rast-Bichtlingen führen gemeinsam mit einem Projektchor und einem Orchester die Geschichte um Moses und seine zehn Gebote auf. Das Musical wird vier Mal im Oktober im Sauldorfer Bürgerhaus aufgeführt.

Die 70 Kinder und Jugendlichen übernehmen den schauspielerischen Part auf der Bühne, der sowohl gesprochen wie auch gesungen wird. Und der Kirchenchor und die Projektsänger übernehmen mit einem Orchester den musikalischen Part.



Kindergartenleiterin ist total überwältigt